NEWS

Genau an dieser Stelle in der Nähe von Karare gibt es Wasser

Gerhard Meyke und Joachim Pfeffer mitten im Dorf Karare

Cargo Human Care e. V. Juni 2012

ÜBERBLICK

> **Hilfe für traumatisierte Kinder im The Nest**
von Veronika Rabe-Sievers

→ **Eröffnung des Labors am 15. Mai 2012.**
von Anke Gaußmann

→ **Ausbildungspatenschaften Whatever you learn – nobody can take away from you.**
von Axel Völkert
➔ Seite 2

→ **Wir unterstützen chronisch kranke und sozial benachteiligte Kinder.**
von Anke Gaußmann

→ **Der 2. Mai 2012, ein Datum, das die neuen Kinder nicht so schnell vergessen werden.**
von Dr. Corinna Röhricht
➔ Seite 3

→ **Arctic Ultra Spendelauf 2013 – durch Eis und Schnee für Afrika**
von Martin Schlingensiepen
➔ Seite 4

→ **Facts & Figures**

→ **Gesunde Basis! CHC ist breit und solide aufgestellt.**
von Renata de Witt
➔ Seite 5

Nur **0,8 %** der Ausgaben 2011 wurden für die Verwaltung aufgewendet. Eine sensationelle Quote!

Liebe Mitglieder und Freunde von Cargo Human Care,

fünf Jahre gibt es Cargo Human Care e.V. jetzt als eingetragenen und gemeinnützigen Verein. Über die Highlights des letzten Jahres und all das, was wir uns für die nahe und auch längerfristige Zukunft vorgenommen haben, haben wir am 8.Mai auf der diesjährigen Mitgliederversammlung berichtet. Das Protokoll ist den Mitgliedern inzwischen zugegangen und kann auch auf unserer Homepage *http://www.cargohumancare.de/Mitgliederversammlung2012.html* abgerufen werden. Lesen Sie dazu auch einen Bericht von Renata de Witt in dieser Ausgabe unseres Newsletters.

Wir haben unsere Aktionsfelder und die damit verbundenen Aufgabenstellungen mittlerweile deutlich ausgeweitet und werden auch zukünftig immer wieder neue kleine und auch größere Projekte in Angriff nehmen. Damit wird die aktive Mitarbeit von engagierten Mitgliedern immer wichtiger. Jüngstes Beispiel ist die im letzten Newsletter angekündigte Aufgabe des CHC-Schulbeauftragten. Danke allen, die an diesem Job Interesse gezeigt haben – wir haben inzwischen eine kleine Gruppe von LCAG-Mitarbeitern benannt, die sich ans Werk macht und dieses Projekt mit viel Leben erfüllen wird. Wichtig ist uns in diesem Zusammenhang, deutschen Kindern und Schulklassen ein realistisches Bild vom Leben „unserer Kinder“ im Mothers Mercy Home zu vermitteln. Konkrete Berichte über die nächsten Schritte der Schulbeauftragten spätestens im nächsten Newsletter.

Mit der aktiven Mitarbeit vieler Mitglieder können wir die Arbeitsbelastung auf den Schultern aller Aktiven in Grenzen halten. Vor allem können wir aber durch die ausschließlich ehrenamtliche Vereinsarbeit unsere Verwaltungskosten dauerhaft auf einem exorbitant niedrigen Niveau halten – auch dazu eine interessante aktuelle Zahl in dieser Ausgabe.

Über unsere aktuellen Planungen in Marsabit möchte ich hier noch berichten. Zusammen mit Gerhard Meyke (zuständig für Finanzen und Bauprojekte im CHC-Vorstand) und Joachim Pfeffer, einem engagierten Mitarbeiter der Baufirma Gauff, die uns bereits beim Bau der Sicherheitsmauer tatkräftig beraten hat, bin ich kürzlich nach Marsabit geflogen. Wir alle sind nach dem Besuch der beiden Dörfer Karare und Komboi am Abend tief beeindruckt nach Nairobi zurück gekehrt. Kurz zusammengefasst: hier kann CHC noch richtig viel bewegen!

Zwei nachhaltige Projekte werden wir in Karare jetzt in Angriff nehmen:

- **Den Bau einer Nursery School** mit zwei Klassenräumen, um wenigstens den Kleinsten kilometerlange Schulwege zu ersparen. Der Bau der kleinen Schule wird schon in Kürze beginnen.
- **Den Bau eines Brunnens** in der Nähe des Dorfes. Die „Wasserversorgung“ der Menschen findet in diesem Dorf bislang überwiegend auf den Köpfen der Frauen statt: kilometerlange Wege von der Wasserstelle bergauf ins Dorf. Bevor wir mit dem Brunnenbau beginnen können, sind vorbereitende Schritte notwendig. Joachim Pfeffer ist permanent am Ball.

Beide Projekte werden zum Einen aus Ihren bereits eingegangenen Spenden anlässlich unseres Aufrufs „CHC-Hungerhilfe“ finanziert, zum Anderen aber auch durch die massive Unterstützung durch die Kröner-Stiftung / *www.kroener-stiftung.de*, die uns Anfang des Jahres bereits mehrere Großspenden überwiesen hat und weitere Unterstützung für dieses wichtige Wasserprojekt in Aussicht stellt. Mein sehr herzlicher Dank an die Familie Kröner an dieser Stelle.

Ihnen allen DANKE dafür, dass Sie uns bei den laufenden und noch anstehenden Projekten so massiv unterstützen.

Ihr Fokko Doyen 1. Vorsitzender CHC e. V.

Hilfe für traumatisierte Kinder im The Nest

Von Veronika Rabe-Sievers

Ziel meiner Arbeit als Physiotherapeutin ist die Ausbildung der Betreuer für die Behandlung von Kindern, die von den Kinderärzten als besonders auffallend beschrieben werden. Eine besondere Herausforderung besteht immer darin, zu erkennen welche Unterstützung das jeweilige Kind am dringendsten benötigt, um die ertragenen körperlichen und seelischen Misshandlungen kompensieren zu können.

Einen ausführlichen Bericht über den Einsatz der Physiotherapeutin im „The Nest“ finden Sie unter *www.cargohumancare.de/Arzt_03_12.html*

Vertrauen aufbauen

Eröffnung des Labors am 15. Mai 2012
Die medizinische Leistungsfähigkeit unseres Medical Centres wird deutlich gesteigert.

Von Anke Gaußmann

Unser Labor besteht zunächst aus einem Photometer und Mikroskop. Damit können wir Blutbild, Elektrolyte, Entzündungsparameter sowie Funktion von Niere und Leber untersuchen und wichtige Infektionskrankheiten können diagnostiziert bzw. ausgeschlossen werden.

Das Labor unterstützt unsere Schwangerenvorsorgeambulanz sowie die Kinderambulanz, die beide von unseren Schwestern aufgebaut wurden. Es wird von einem jungen, kenianischen Laboranten, Mr. Solomon Kinyanjui, geleitet. Unterstützt wird er von Deutschland aus durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, Sylvie von der Brelie, die als MTA jahrelang tätig, ihr Fachwissen einbringt.

← Wertvolle Unterstützung aus dem Labor

Ausbildungspatenschaften
Whatever you learn – nobody can take away from you.

Von Axel Völkert

Unter diesem Motto ist es CHC und dem Projekt ChiCa (Children Care) ein großes Anliegen, die im MMH betreuten Kinder nicht nur mit den Grundbedürfnissen Nahrung, Unterkunft und Gesundheit versorgt zu sehen, sondern für sie auch die Schul- und Berufsausbildung maximal zu fördern, bis wir sie ins Leben entlassen können.
Daher bieten wir seit 2010 Ausbildungspatenschaften für die Kinder an, die von der Primary School auf die in Kenia →

kostenpflichtige Secondary School wechseln. Ohne den Abschluss in der Secondary School ist es in Kenia nahezu unmöglich einen Beruf zu ergreifen und es bleibt nur die Möglichkeit als sogenannte „casuals“ den Lebensunterhalt zu verdienen. Selbstverständlich ohne Kranken- und Sozialversicherung, schlecht bezahlt und jederzeit kündbar.
Den Kindern dieses Schicksal zu ersparen kann uns nur mit der großartigen Unterstützung unserer Schulpaten gelingen.
Seit dem ersten Jahrgang 2010 konnten wir insgesamt 56 Patenschaften an interessierte und hilfsbereite Paten vergeben und dadurch die vierjährige Schulausbildung in der Secondary School dieser Kinder sichern.

Durch die Altersstruktur im MMH wechseln jedes Jahr weitere Kinder in die Secondary School, so werden im kommenden 18 und in 2014 weitere 14 Kinder eine Ausbildungspatenschaft benötigen.

Vier Kinder des Jahrganges 2013 sind bereits vermittelt, für weitere 14 nehmen wir gerne noch Anträge zur Patenschaft entgegen.

Wenn auch Sie eines der Kinder unterstützen möchten, dann finden sie alle notwendigen Informationen unter *www.cargohumancare.de/Patenschaften.html*

Wir unterstützen chronisch kranke und sozial benachteiligte Kinder. Eine besondere Art von Patenschaften.

Von Anke Gaußmann

Diese Kinder brauchen unsere besondere Unterstützung. Sie bekommen die Möglichkeit, spezielle Schulen (z.B. für blinde Kinder) zu besuchen, erhalten spezielle Therapien z.B. Physiotherapie oder Logopädie bei Sprachstörungen. Manchmal unterstützen wir auch Angehörige, die sich um ein krankes Kind kümmern.
Die Patenschaften sind je nach Bedürfnis des Kindes ganz unterschiedlich. Manchmal reicht eine Schulausstattung, manchmal zahlen die Paten teure Therapien oder spezielle Hilfsmittel. In Kenia werden wir durch einen Sozialarbeiter unterstützt, der die Patenkinder betreut und regelmäßig besucht. Anfang Mai hatten wir 16 Kinder in unserem Patenprogramm, unterstützt von 15 Paten. Unser Ziel ist es, diese Zahlen noch deutlich zu steigern.

Samuel

Samuel 17, selbst an Diabetes erkrankt, gab die Schule auf, um seine beiden kleineren Geschwister versorgen zu können.

Der 2. Mai 2012, ein Datum, das die neuen Kinder nicht so schnell vergessen werden.

Von Dr. Corinna Röhricht

Nach einem langwierigen Auswahlprozess und vielen administrativen Hürden sind die ersten neuen Kinder an diesem Tag ins MMH aufgenommen worden.
Ausgewählt wurden die Kinder von den Damen der Mothers Union, wobei jede Chairlady ein Kind aus ihrem Distrikt vorstellen darf. Zwölf Distrikte hat die Anglikanische Kirche im nahen Umfeld des Mothers Mercy Homes und 14 Kinder werden bis Ende Mai das MMH als ihr neues Zuhause betrachten. Die Auswahlkriterien sind denkbar einfach. Das Kind muss ein Waise und auf sich allein gestellt sein.

Leider trifft dies auf viele Kinder zu und so ist es nicht immer einfach die wenigen unter den bedürftigen Kindern auszuwählen, die anschließend ein neues Heim und eine gesicherte Zukunft haben werden. Zudem gibt es seit Neustem die Bestimmung, dass jedes Kind, das in einem Waisenhaus aufgenommen wird, ein Geburtszertifikat vorweisen muss - eine große Herausforderung für die Damen der Kirche. Viele Gänge zu Ämtern und öffentlichen Behörden sind da nötig und nicht immer trifft man auf wohl gesonnene Beamte. Aber, schlussendlich haben die Kirchendamen es geschafft und jeder →

Distrikt ist in Form eines neuen Schützlings im Mothers' Mercy Home vertreten. Zusätzlich werden auch dieses Jahr wieder 2 Kinder aus staatlichen Heimen aufgenommen - auch das eine Auflage der kenianischen Behörden.

Die ersten 10 Schützlinge kamen am 2. Mai im MMH an und wurden mit Kuchen, neuer Kleidung und frisch renovierten Zimmern begrüßt. Wen wundert es, dass der süße Kuchen die größte Beachtung fand!

Jedes Kind bekam eine Patenschwester oder einen Patenbruder zugeteilt, diese werden sich um die Neuankömmlinge kümmern und ihnen den Start in ihr neues Leben erleichtern.

Nun sind die Kleinen, die 2010 ins MMH kamen plötzlich die Großen und aus den bislang 99 Kindern sind es alsbald 113 geworden, die es zu versorgen, zu beschützen und auf eine gute Zukunft vorzubereiten gilt. Darüber freuen wir uns sehr und hoffen auch weiter auf die großartige Unterstützung unserer Mitglieder.

Arctic Ultra Spendelauf 2013 – durch Eis und Schnee für Afrika

Von Martin Schlingensiepen

auf der Mitgliederversammlung haben wir kurz das Spendenprojekt unserer Mitglieder Jörn Theissig und Dr. Christoph Kurth vorgestellt. Im Februar 2013 werden sie im kanadischen Yukon am Yukon Arctic Ultra Marathon (YAU) über 430 Meilen bzw. knapp 700 km auf Langlaufskiern mit Pulka teilnehmen. Mit dieser Höchstleistung wollen sie für CHC Spenden sammeln, daher auch der Slogan „Durch Eis und Schnee für Afrika".

Ein Schwerpunkt des „Fundraising" ist das Meilenspenden. Ziel ist es für jede der 430 Meilen eine Spende von mindestens 100 EUR zu erhalten. Jeder Spender erhält dafür ein original unterschriebenes hochwertiges Zertifikat mit seiner persönlichen Wunschmeile. Nennen Sie uns Ihre Lieblingszahl zwischen 1 und 430 und, falls noch nicht vergeben, wird Ihnen diese Meile zugeteilt. Für besondere Meilen wie 100, 200, usw. möchten wir höhere Spenden erzielen, Details finden Sie auf der Homepage. Ab 1. Juni geht es los. Nähere Einzelheiten zum Lauf, den Vorbereitungen und der Meilenauktion finden Sie auf *www.arctic-ultra-spendenlauf.de*

Bitte um Beachtung:

Für die bessere Abgrenzung der Meilenspenden wurde ein gesondertes Konto eingerichtet.
Kontonummer: 16066664, Bankleitzahl: 50852553 bei der Kreissparkasse Groß-Gerau.

Bitte schicken Sie uns parallel zu Ihrer Überweisung eine E-mail an *meilenspende@cargohumancare.de* mit Ihrer Wunschmeile, Ihrer Anschrift sowie dem Namen, der auf dem Zertifikat eingetragen werden soll, damit wir Ihnen dieses dann zusenden können. Wünschen Sie ein Zertifikat in englisch, bitte anmerken.

Ihre Spende geht nicht in die Finanzierung des Laufs sondern zu 100 % an CHC und unterstützt unsere Arbeit in der Medizinstation und dem Waisenhaus in Kenia. Ihre Spende an uns ist steuerabzugsfähig. Zur Vorlage beim Finanzamt genügt ein Überweisungsbeleg. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

1 Meile für CHC

Einnahmen 2011	316.500€
Spenden	78%
Mitgliedsbeiträge	9%
Verkauf von Kalendern & Bildern	5%
Patenschaften	4%
Zinsen	2%
Patientenanteil	2%
Ausgaben 2011	**234.300€**
Gebäudekosten Bau/Reparaturen/Security	7%
Medizinische Versorgung inkl. Personal und Einsatzkosten	70%
Childrens Care MMH + The Nest inkl. Personalkosten	9%
Hungerhilfe Marsabit	9%
Produktion Bilder und Kalender	4%
Verwaltungskosten	>1%

Gestaltung: Redhome Design, Nana Cunz

Gesunde Basis! CHC ist breit und solide aufgestellt. Mitgliederversammlung in der Cargo Kantine am 8.5.2012

Von Renata de Witt

Im Rückblick war das Jahr 2011 für CHC mal wieder ausgesprochen ereignis- und arbeitsreich. Die einzelnen Vorstände berichteten fundiert und nachvollziehbar was im letzten Jahr geleistet wurde, was es gekostet hat, wo die Probleme liegen und wie man sie zu lösen gedenkt.

Eindruckvoll ist auch die Planung für das Jahr 2012.

- 31 Ärzte fliegen zu 70 Einsätzen nach Nairobi.
- 14 neue Kinder werden ins MMH aufgenommen.
- Eine Vorschule für die Kleinsten wird in der Dürrezone, im Norden Kenias gebaut.
- Ein Masterplan wurde entwickelt für die Gestaltung des MMH Geländes inkl. Neubau Küche sowie Umstellung der Energieversorgung auf eine Biogasanlage
- Außergewöhnliche Aktionen werben für Spenden wie z.B. der Spendenlauf Yukon Artic Ultra und der damit verbundenen Meilenspende.

Auch die Tatsache, dass 59% des gesamten Spendenaufkommens aus den regelmäßigen kleineren bis mittleren Einzelspenden stammen spricht Bände: **CHC lebt davon, dass so viele mitmachen.**

In 2011 hat es CHC geschafft, die laufenden Ausgaben durch die laufenden Einnahmen zu decken und sogar Rücklagen zu bilden für größere Investitionen. Erstmals sieht auch Planung für das kommende Jahr, abgesehen von einmaligen Investitionen, einen ausgeglichenen Haushalt vor. Eine gesunde Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Unser Dank gilt der Leitung und den Mitarbeitern der LCAG Kantine, die für einen geeigneten Rahmen der Mitgliederversammlung gesorgt haben, sowie der Firma Hifi-Klang, für die hoch professionelle Präsentationstechnik.

Das ausführliche Protokoll der Versammlung sowie die detaillierte Präsentation der einzelnen Fachbereiche finden Sie unter: *www.cargohumancare.de/Mitgliederversammlung2012.html*